

Waiblinger Bündnis für Demokratie



Plenumssitzung

Am 17.03.2025 19:30 Uhr im Kulturhaus Schwanen

2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie

Wie alles anfing ...

25. November 2023 Potsdamer Geheimgtreffen

10. Januar 2024 Enthüllung des Journalistenkollektivs Correctiv
über Potsdamer Geheimgtreffen

17. Februar 2024 Kundgebung in Waiblingen

19. Februar 2024 Gründung des Waiblinger Bündnisses für Demokratie,
Rechtsstaat und Menschenrechte

mit 77 teilnehmenden Personen

und Verabschiedung der Erklärung

heute haben wir fast 300 (genau 289)

19. Februar 2024 – Gründung des Waiblinger Bündnisses



© Gabriel Habermann

WAIBLINGER BÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE

FÜR DEMOKRATIE, RECHTSSTAAT UND MENSCHENRECHTE

Millionen Menschen haben seit dem Bekanntwerden der menschenverachtenden Pläne rechtsextremistischer Kreise und Personen in der gesamten Bundesrepublik für Demokratie, Menschenrechte, Vielfalt und Freiheit und gegen Rechtsextremismus, Faschismus, Rassismus und Antisemitismus eindrucksvoll demonstriert.

Vor dem Hintergrund der historischen Erfahrung des Nationalsozialismus ist es gerade in Deutschland wichtig, sich zu den demokratischen, rechtsstaatlichen Prinzipien und den Menschenrechten zu bekennen und sich klar der Bedrohung der Demokratie entgegenzustellen.

Es ist das Anliegen des überparteilichen Waiblinger Bündnisses für Demokratie, diese Haltung dauerhaft zu zeigen und Demokratie, Rechts- und Sozialstaat sowie die Menschenrechte im Alltag mit geeigneten Mitteln und Aktionen zu verteidigen und zu stärken.

Hierzu haben sich Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Verbände, Vereine und Unternehmen aus Waiblingen zu einem breiten zivilgesellschaftlichen Waiblinger Bündnis zusammengeschlossen, um gemeinsam eine demokratische und solidarische Zivilgesellschaft zu stärken und sich den Feinden der Demokratie entgegenzustellen.

Dafür stehen wir:

1. Wir stellen uns gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Frauenfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit.
2. Wir stehen an der Seite derjenigen, die sich von Rechtsextremen bedroht fühlen.
3. Wir setzen uns ein für eine gewaltfreie und konstruktive Kommunikation, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Miteinander und wir achten unsere Mitmenschen unabhängig von Herkunft, Alter, Religionszugehörigkeit, sexueller Identität.
4. Wir möchten Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern ermutigen, sich aktiv für Demokratie zu engagieren und unsere Gesellschaft mitzugestalten.
5. Wir zeigen Haltung im Alltag.

Waiblingen, 19. Februar 2024

2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie

Was haben wir gemacht:

- 9 x Plenum im Kulturhaus Schwanen
- „Stimmen für die Demokratie“
Gemeinsames Singen
- 4 x Vorträge
- Infostände in der Stadt
- Kauf der „Pinken Bank“
- Ausstellung „Aufstehen-
Hinstehen“
- 5 x Kooperationen mit
Kulturhaus Schwanen
- Erstellung Website + ständige
Pflege
- Social Media Präsenz (Facebook,
Inst, Mastodon)
- Gründung von Arbeitsgruppen und
Erarbeitung einer Organisations-
struktur
- Regelmäßiger Newsletter
- Intensive Pressearbeit mit sehr
guter Presseresonanz
- Vernetzung mit anderen
Bündnissen

2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie

Die Plenumsitzungen

- | | |
|------------|---|
| 18.03.2024 | Mona Franke stellt DeRex-Stelle vor |
| 15.04.2024 | KJR informiert über „Demokratie leben“ |
| 27.05.2024 | Katja Börner, LpB, Vortrag „75 Jahre GG“ |
| 15.07.2024 | Frank Ehret KJR Stand Bundesprogramm Demokratie leben |
| 16.09.2024 | Alexander Kleis, Fachstelle MobiRex
Vortrag „Die extreme Rechte in Baden-Württemberg“ |
| 18.11.2024 | Jürgen Lutz, Dozent Erwachsenenbildung
Vortrag „Zweifel an der Demokratie in Deutschland und weltweit“ |
| 20.01.2025 | Dr. Rolf Frankenberger, Universität Tübingen
„Die extreme Rechte – Entwicklungen und Gefahren für die
Demokratie“ |

2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie

17.02.2024 Kundgebung

19.02.2024 Gründung Bündnis

11.05. Infostände in der Stadt

12.05. Gemeinsames Singen
Brühlwiese

23.05. Happy Birthday Grundgesetz

08.07. Vortrag Peter Schwarz

02.10. Lange Nacht der Demokratie

09.11. Flashmob

18.11. Vortrag Peter Lutz

10.12. Waiblinger Hütte

20.01.2025 Vortrag Rolf Frankenberger

27.01.2025 Lesung Buchhandlung
Taube

05.02. Führung im Hotel Silber

08.02. Mahnwache Omas gegen rechts

11.02. Vernissage Fotoausstellung

12.02. – 23.02. Fotoausstellung
„Aufstehen – Hinstehen“

14.02.2025 Vortrag Fellbach

2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie

Sonntag, 12. Mai 2024, Brühlwiesen
Stimmen für die Demokratie



2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie

Waiblinger Bündnis für Demokratie

Rechtsstaat und Menschenrechte

Home
Erklärung
Berichte
Arbeitsgruppen
Presse
Links & Hinweise

Waiblinger Bündnis für Demokratie

Am Montag, 19. Februar 2024, hat sich in Waiblingen das **Bündnis für Demokratie** im Kulturhaus Schwanen gegründet und die **Waiblinger Erklärung für Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechte** verabschiedet.

Jetzt mitmachen!

Nun sind alle Waiblinger Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich anzuschließen, das Bündnis zu unterstützen und die Erklärung zu unterzeichnen. Darüber hinaus sind Organisationen, Institutionen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Verbände, Vereine und Unternehmen ebenfalls eingeladen, das zu tun. Wir stellen Ihnen die „Waiblinger Erklärung“ auch in **verschiedenen Sprachen** zur Verfügung.

Den **aktuellen Stand des Waiblinger Bündnis** können Sie stets auf der Seite **Berichte** sehen. Über die umfangreiche **Berichterstattung** informieren wir auf der Seite **Presse**.

Das Zitat von E. Kästner wurde am Beginn der Sitzung am 19. Februar 2024 von Reinhard Neudorfer vorgetragen:

Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf...

(mit freundlicher Genehmigung: aus Erich Kästner, Über das Verbrennen von Büchern, 10. Mai 1958)

Waiblinger Bündnis für Demokratie

18. Juni 2024 · Waiblingen · @

Waiblinger Bündnis für Demokratie

„Mein Name ist Mensch“ -75 Jahre Menschenrechte

Ausstellung mit 30 visuellen Interpretationen von Jochen Stankowski begleitet von einem Filmprojekt der Amnesty International Gruppe Waiblingen

Vernissage am Samstag, 22. Juni ab 18.00 Uhr

waiblinger-buendnis.de

3

1 total gutsch

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
✉️ Senden
🔗 Teilen

2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie



2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie



2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie



**„AUFSTEHEN
HINSTEHEN“**

420 Besucher
Bericht im SWR

**Ausstellung
12.02.-23.02.
Kameralamt Waiblingen**

Mi. Sa. So. 10-17 Uhr | Fr. 17-20 Uhr



2. Rückblick: Ein Jahr Waiblinger Bündnis für Demokratie

Presseberichte

In der Presse und andere Medien wahrgenommen zu werden ist für unser Anliegen von größter Bedeutung. Vertreter*innen von Presse und anderen Medien können uns gerne kontaktieren unter: presse@waiblinger-buendnis.de

1. März 2025 - Waiblinger Kreiszeitung
[551 Fragen von Merz: CDU-geführtes Rathaus in Waiblingen nutzt Demokratie-Mittel \(€\)](#)

1. März 2025 - Waiblinger Kreiszeitung
[Dieser Weg führt in die Katastrophe — Warum die CDU dringend aufhören muss, wie die AfD zu klingen \(Kommentar von Alexander Roth\)](#)

12. Februar 2025 - SWR aktuell Baden-Württemberg
[Bericht des SWR über aus Eröffnung unserer Ausstellung \(bis 11. Februar 2026\)](#)

Demokratie auf der pinken Bank: Bürger aus Waiblingen nehmen Stellung
Seit September haben in Waiblingen rund 100 BürgerInnen und Bürger auf einer pinken Bank Platz genommen. Dabei ging es um ein Statement zur Demokratie. Die Ergebnisse der Tour mit der „wandernden Bank“ fasst nun eine Ausstellung im Kameralamt zusammen. Die Schau ist noch bis zur Bundestagswahl am 23. Februar zu sehen.



9. Februar 2025 - Stuttgarter Zeitung / Stuttgarter Nachrichten
[Ausstellung in Waiblingen - Demokratie-Fans auf der pinken Bank – „Bloß nicht die Klappe halten“](#)

13. Februar 2025 - Waiblinger Kreiszeitung
[Böser Quatsch: So attackiert "Die Welt" das Waiblinger Bündnis für Demokratie \(€\)](#)

Rems-Murr-Rundschau Nummer 26 - Donnerstag, 13. Februar 2025, 04:03 | C 3

„Die Welt“ attackiert Waiblingen

Doch der Vorwurf – das Bündnis für Demokratie habe Steuergelder zweckentfremdet – ist haltloser Quatsch: Eine notwendige Einordnung

Von unserer Rems-murr-Rundschau
Petra Schwaib

Rems-Murr.
Heftige Vorwürfe hat die Tageszeitung „Die Welt“ dieser Tage gegen das Waiblinger Bündnis für Demokratie und gegen die Backinger Zukunftswerkstatt Rückenswind erhoben. Die beiden Institutionen, ließ es in dem Artikel, hätten Fördergelder aus einem grün geführten Bundesministerium „zweckentfremdet“ für die Organisation einer Demo gegen rechts. Die Welt-Behauptung erregt sich bei näherem Hinschauen allerdings als haltloser Quatsch.

Welchen Vorwurf „die Welt“ erhebt und wie sie ihn begründet

Die derzeit an vielen Orten in Deutschland stattfindenden Demonstrationen gegen Rechts sind von grünen Ministerien „subventioniert“. Das ist die Kernthese des Welt-Artikels. Als Beispiel dient der Tagesschritt die „Demo für Demokratie und Vielfalt“, die neulich in Backnang stattfand. Rund 1000 Leute versammelten sich auf dem dortigen Marktplatz mit Schildern wie „Nie wieder ist jetzt“ oder „Bunt statt Braun“.

„Nach Welt-Rechnungen“, heißt es in dem Artikel, habe ein Bundesministerium „auf indirektem Weg die Veranstaltung finanziert – mit Steuergeldern. Denn zu dem Veranstaltungsort der Demonstration in Backnang zählten auch das Waiblinger Bündnis für Demokratie und die Zukunftswerkstatt Rückenswind. Letzteres ließ das von Lisa Paus (Grüne) geführte Familienministerium seit 2023 insgesamt mehr als 55.000 Euro zufließen.“ So seien „in Backnang“ Steuergelder „zweckentfremdet“ worden.

Waiblinger Bündnis-Vorwurf „bei erfinden, bei jeder Grundlage“
Das Waiblinger Bündnis für Demokratie fand sich im Februar 2024 zusammen, dem



Sie haben, neben vielen anderen, im Februar 2024 den Aufruf des Waiblinger Bündnisses für Demokratie unterschrieben – stehend von links: Susanne Jenisch, Klaus Beckel, Angelika Wimmerhalter und Luz Cornelia Weber. Sitzend von links: Ina Schölz, Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Dieter Schlemmer. Foto: Sören Endinger

merkt – sei es die Demo-Anmeldung, sei es die Abstimmung von Ordern, sei es der Bühnenaufbau –, leisteten die Waiblinger mit.

Und vor allem: „Wir haben keinerlei Kosten übernommen und nichts bezahlt.“ Abgesehen davon: Das Bündnis habe von keinem Ministerium jemals Geld bekommen. „Die einzige Förderung, die wir bisher aus öffentlichen Händen erhielten, sind achttausend Euro vom Arbeitskreis Waiblingen Engagiert“, erklärt „zweckgebunden

Mitroschen mit und ohne Behinderung, mit und ohne Fluchterfahrung zusammenbringen, und eines, das unter Umständen leidenden jungen Leuten ungewöhnliche Treffe „bei einer Tasse Tee oder Kaffee“ ermöglicht.

Im Aufruf zur Backnanger Demo, erklärt Hannah Nöthlein, habe sich die Zukunftswerkstatt als „Unterstützende“ nennen lassen – „wir sehen das als ein Zeichen an, dass wir für eine offene Gesellschaft stehen“. Aber: „Wir waren keine Mitveranstalter, die

Auszeit von ihrem vohelasteten Alltag“ und erhielten zum anderen Unterstützung bei der beruflichen Orientierung. Das monatliche Fördergeld diene zur Begleichung von Sachkosten, Miete, Honorarkosten und einer Verwaltungsschule“, und sei bereits im Jahr 2023 vollständig ausgegeben worden.

„Wie man ein Projekt, das lediglich im Jahr 2023 gefördert wurde, in Zusammenhang mit einer Demo im Jahr 2025 bringen kann, ist uns ein Rätsel“, sagt Hannah Nöth-